

Technisches Merkblatt

StoTap Pro 500

Cellulosevlies, weiß



Charakteristik

Anwendung

- innen
- zur Renovierung (Rissüberbrückung), Sanierung (Untergrundüberarbeitung) und dekorativen Gestaltung von Wand- und Deckenflächen

Eigenschaften

- mechanisch belastbar
- rissüberbrückend (Schwind- und Trocknungsrisse)
- dimensionsstabil
- schwerentflammbar
- ohne Weichzeit direkt verarbeitbar
- bei Verklebung mit Kleister wieder leichter entfernbar

Format

- Rollenbreite: ca. 0,75 m
- Rollenlänge: 25 m

Optik

- glatte und strukturlose Oberflächen
- vielfältige farbliche Gestaltungsmöglichkeiten
- siehe Collection StoTex/StoTap

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Flächengewicht		150 g/m ²	ca.
Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.			

Untergrund

Anforderungen

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber und tragfähig sowie frei von Sinterschichten, Ausblühungen und Trennmitteln sein. Feuchte bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden wie z. B. Blasenbildung, Rissen in den nachfolgenden Beschichtungen führen. Deshalb nicht auf feuchte oder verschmutzte Untergründe aufbringen.

Bitte beachten Sie das aktuelle BSF-Merkblatt Nr. 16 vom Bundesausschuss Farbe und Sachwerteschutz und die VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten und DIN 18366, Teil 3 Tapezierarbeiten.

Für Putz- und Trockenbauoberflächen ist die Qualitätsstufe Q3 - Q4 erforderlich.

Vorbereitungen Alte Untergründe:

Technisches Merkblatt

StoTap Pro 500

Lose Anstrichteile sowie nicht tragfähige Altanstriche und Beschichtungen entfernen und nachreinigen (mechanisch oder durch geeignete Abbeizmittel).

Putz der Mörtelgruppen PG II + III:

Feste, normal saugende Untergründe ohne Vorbehandlung beschichten. Auf grob porösen, sandenden, stark saugenden Putzen ein Grundanstrich mit StoPrim Plex.

Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppen PG IV (nicht für Mörtelgruppe IV d) + V: Grundieren mit StoPrim Plex.

Gipsbauplatten:

Bei saugenden Platten einen Grundanstrich mit StoPrim Plex durchführen.

Gipskartonplatten:

Die Gipskartonoberfläche einschließlich der geschliffenen Verspachtelung ist mit StoPrim Plex auf die spätere Beschichtung vorzubereiten.

Bei durchschlagenden Vergilbungen ist eine zusätzliche absperrende Beschichtung mit StoPrim Isol auszuführen (siehe BFS-Merkblatt 12). Entsprechend den Angaben der Gipskartonplatten herstellenden Industrie kann es bei Gipskartonoberflächen, die längere Zeit der Lichteinwirkung ausgesetzt waren, zu Verfärbungen und somit zu nachträglichen Farbveränderungen der Deckputze und Farbanstriche kommen. Um die mögliche Gefahr einschätzen zu können, empfiehlt sich eine Probebeschichtung über mehrere Plattenbereiche, einschließlich der verspachtelten Bereiche.

Beton:

Verunreinigungen durch Schalöl, Fett und Wachs durch Dampfstrahlen entfernen. Fehlstellen und Lunken mit StoLevell In Z ausbessern. Grundieren mit StoPrim Plex.

Porenbeton:

Grundieren mit StoPrim Plex und Glattspachteln.

Ziegel-Sichtmauerwerk:

Grundieren mit StoPrim Plex.

Holz-, Hartfaser-, Span- und Sperrholzplatten:

Gewachste Platten entsprechend vorbereiten. Grundieren mit StoPrim Plex oder Sto-Aquagrund.

Tragfähige Beschichtungen:

Matte, schwach saugende Beschichtungen direkt überarbeiten. Glänzende Oberflächen und Lackbeschichtungen anrauen und Zwischenbeschichtung mit StoPrim Color. Bei stark saugenden Alt-Dispersionsanstrichen mit StoPrim Plex grundieren.

Alte Kalk- und Mineralfarbanstriche und -beschichtungen:

Soweit möglich mechanisch entfernen und Flächen entstauben. Grundieren mit StoPrim Plex.

Leimfarbanstriche:

Gründlich abwaschen und entsprechend des Untergrundes weiter behandeln.

Technisches Merkblatt

StoTap Pro 500

Nicht festhaftende Tapeten:
Restlos entfernen. Kleister- und Makulaturreste abwaschen. Lücken mit StoLevell In Fill schließen und entsprechend weiterbehandeln.

Schimmelbefallene Flächen:
Schimmelbelag durch Nassreinigung (z. B. Abbürsten oder Abkratzen) entfernen. Nachbehandlung mit StoPrim Fungal. Grundierung je nach Art und Beschaffenheit des Untergrundes.

Flächen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß- oder Fettflecken:
Flächen mit Wasser unter Zugabe von fettlösendem Haushaltsreiniger abwaschen, gut trocknen lassen und abbürsten. Isolierenden Grundanstrich mit StoPrim Isol aufbringen, je nach Zustand ist eine zweimalige Grundierung notwendig.

Bei der Beschichtung von Acryl-Fugen- und Dichtungsmassen können infolge der höheren Elastizität der Acryl-Dichtmasse Risse und/oder Verfärbungen im Anstrichmittel auftreten. Aufgrund der vielen verschiedenen im Markt befindlichen Produkte sind im Einzelfall Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung durchzuführen.

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und -vorschläge entbinden den Verarbeiter nicht von einer eigenverantwortlichen Untergrundprüfung und -beurteilung.

Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur Unterste Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur: +5 °C

Verbrauch	Ausführung	ca. Verbrauch	
		1,33	m/m ²

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

Beschichtungsaufbau

Grundbeschichtung (falls erforderlich):
Je nach Art und Zustand des Untergrundes.

Kleber:
StoTex Coll, Kleister

Zwischen- und Schlussbeschichtung:
Je nach Anforderung, wie z. B. Beanspruchungs- oder Glanzgrad, kann aus folgenden Schlussbeschichtungen des Sto-Innenraumsortimentes gewählt werden: StoColor Latex-Farben, StoColor In, StoColor Rapid Ultramatt, StoColor Puran Satin sowie Putze und Effektbeschichtungen. Bei matten und stumpfmatten Anstrichen (z. B. StoColor Latex 3000, StoColor In, StoColor Mattlatex) sowie weißen oder altweißen Farbtönen, kann auf einen Zwischenanstrich im Allgemeinen verzichtet werden. Siehe Angaben der jeweiligen Beschichtung.

Applikation Klebstoff auf Untergrund, Tapeziergerät

Technisches Merkblatt

StoTap Pro 500

Den Kleber in einer Breite von 1 - 2 Bahnen ausreichend und gleichmäßig auf die Wand aufbringen. Das Vlies blasenfrei auf Stoß oder im Doppelschnittverfahren in das nasse Kleberbett einlegen.

Der Kleber trocknet transparent auf. Kleberschmutzungen auf der Oberfläche sofort mit feuchtem, sauberen Tuch nachwischen.

Zuschlag beim Zuschneiden - ca. 5 - 10 cm.

Strukturunterschiede:

Zur Vermeidung von Strukturunterschieden darf auf einer Fläche nicht gestürzt oder seitenverkehrt geklebt werden.

Schneidearbeiten:

Schneidearbeiten im Bereich der Decken, Türen, Sockelleisten trocken und sofort nach dem Andrücken des Gewebes mit dem Stahllineal und scharfem Schneidmesser oder einer Schere vornehmen.

Vorstehende Ecken:

An vorstehenden Ecken das Gewebe mindestens 10 - 15 cm herumführen, damit ein einwandfreier Anschluss der folgenden Gewebebahnen sichergestellt ist. Trockene Stellen nachkleben und andrücken.

Trocknung, Aushärtung, Überarbeitungszeit

Durchgetrocknet und belastbar: nach ca. 3 bis 4 Tagen.

Bei hoher Luftfeuchtigkeit und/oder niedriger Temperatur wird die Trocknung entsprechend verzögert.

Bei +20 °C Luft- und Untergrundtemperatur und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit: überarbeitbar nach ca. 12 Stunden.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges

Hinweis auf die Trocknung:

Die vorgesehenen Gipsspachtelmassen der herstellenden Industrie von Gipskartonplatten können eine besondere Feuchtigkeitsempfindlichkeit aufweisen. Diese Empfindlichkeit kann zu Blasenbildung, Aufquellung der Spachtelmassen und zu Abplatzungen führen. Daher empfiehlt der Bundesverband der Gips- und Gipsbauplattenindustrie e. V. in ihrem Merkblatt "Verspachtelung von Gipsplatten" durch ausreichende Lüftung und Temperatur für eine rasche Trocknung zu sorgen.

Das Produkt steht unter ständiger Qualitätskontrolle. Während des Zuschneidens der Bahnen ist auf Fehlerfreiheit zu achten. Beanstandungen nach erfolgter Verlegung von mehr als 10 Bahnen können nicht anerkannt werden.

Bei berechtigten Mängeln die Anfertigungsnummer (Rollenbanderole/Etikett) angeben und Probematerial sicherstellen.

Liefern

Farbton

weiß

Technisches Merkblatt

StoTap Pro 500

Verpackung Karton (2 Rollen)

Lagerung

Lagerbedingungen Trocken lagern.

Gutachten / Zulassungen

P-MPA-E-08-536	StoTap Pro 500 - Baustoffklasse B1 Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis
TÜV StoTap Pro 500	schadstoffgeprüft Bewertung des Emissionsverhaltens

Kennzeichnung

Produktgruppe Cellulosevlies

GISCODE Keine Daten verfügbar

Sicherheit Bitte Sicherheitsdatenblatt beachten.

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.

Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache mit der Sto AG erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet unter www.sto.com abrufbar.

Sto AG
Ehrenbachstr. 1
D - 79780 Stühlingen
Telefon: 07744 57-0
Telefax: 07744 57 -2178
infoservice@stoeu.com
www.sto.de